Dr. Thomas Spielbüchler
Altenbergerstraße 69
A-4040 Linz
Tel.: +43 732 2468-8856
Fax: +43 732 2468-8443
thomas.spielbuechler@jku.at

Linz, 06. November 2013

Tagung: Afrikaforschung in Österreich: Zugänge und Einordnungen

Governance – Ein kritischer Faktor im postkolonialen Afrika

Die politische Geschichte der postkolonialen afrikanischen Staaten wird primär durch drei Faktorenbündel geprägt: externe Begierden, strukturelle Gegebenheiten sowie interne Interessen. Nur dieses letzte Bündel liegt tatsächlich im Gestaltungsspielraum der afrikanischen PolitikerInnen. Innerhalb dieses Spielraums herrschen zwar gewisse Zwänge, durch solche Einschränkungen der Handlungsfreiheit kann aber keinesfalls die afrikanische (Mit-)Verantwortung an verschiedene Entwicklungen negiert werden kann. Mit *bad governance* tragen afrikanische (politische) Eliten – neben externen Begierden und strukturellen Gegebenheiten – zu einer Situation bei, die vielfach als „afrikanische Tragödie" interpretiert wird.

Thomas Spielbüchler

Thomas Spielbüchler war von 2007 bis 2001 Universitätsassistent am Institut für Zeitgeschichte in Innsbruck, lehrte 2011 am History Department der Stellenbosch University, Südafrika, und ist seit November 2011 Senior Scientist am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die postkoloniale Geschichte Afrikas (Politikgeschichte), die afrikanische Integration sowie Konflikte und Konfliktmanagement in Afrika.